

Prozessoptimierung im Rechnungswesen

Elektronischer Zahlungsverkehr

Der organisatorische Ablauf

1. Zahlungsverkehr [der Geschäftsprozess]

Die durch die ausgehende Rechnung verursachte Überweisung durchläuft problemlos den gesamten Buchungs- und Überweisungsprozess vom Zahlungspflichtigen bis hinein in Ihre Finanzbuchhaltung. Bei konsequenter Anwendung ergibt sich ein nahezu vollautomatisierter Ablauf des Zahlungsverkehrs nach Rechnungsausgang.

2. Heute...

...die Bank schickt Ihnen den Kontoauszug (in Papierform) zu oder Sie setzen eine Electronic Banking Software einer Geschäftsbank ein und erhalten den Kontoauszug auf elektronischem Wege übermittelt. Nach dem Ausdrucken der Kontoauszüge werden die Umsätze [zeitaufwendig, manuell] in der Finanzbuchhaltung gebucht.

Und wie verarbeiten Sie **EDI-Daten**?

3. Morgen...

...führen Sie einen Download Ihrer Bankauszüge durch und speichern diese im IFS (Integriertes File-System) auf dem IBM Power System. Nun starten Sie unser operatives VORSYSTEM zur eingesetzten Finanzbuchhaltung (hier: Comarch-DKS), den Elektronischen Zahlungsverkehr. Sie arbeiten mit der browserbasierten grafischen Benutzeroberfläche, die Sie intuitiv durch die Be- und Verarbeitung der Konto- / Avisodaten führt.

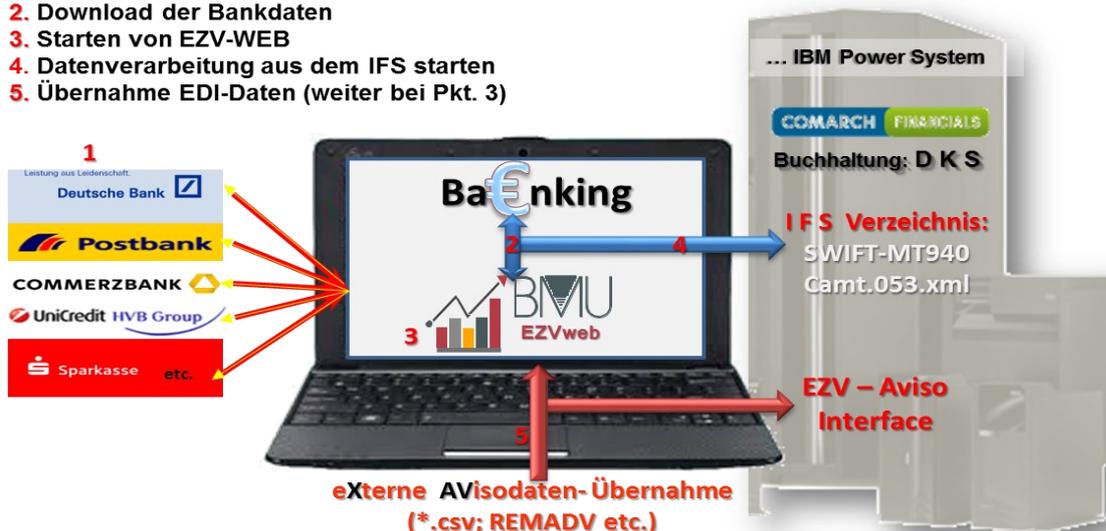
EZVweb ist die Software im elektronischen Zahlungsverkehr

Zum besseren Verständnis zeigen wir Ihnen an Hand der Graphik die Verarbeitungsreihenfolge auf:

1. Übernahme der Bankdaten über Gateway zu „Electronic Banking“
2. Konvertierung ASCII nach EBCDIC
3. Speichern der Daten im IFS-Verzeichnis
4. Prüfung (Buchungs- und Summenkontrolle) und Journalisierung der Original-Bankdaten
5. Generierung der Buchungen soweit möglich (Zuordnungsquote bis zu 90 % u. m.)
6. Nachbearbeitung nicht zuzuordnender Datensätze im Dialog
7. Journalisierung der Buchungssätze und Übergabe an die Eingangsschnittstelle der Finanzbuchhaltung

Ablauforganisation

1. Kontenrundruf (E-Banking)
2. Download der Bankdaten
3. Starten von EZV-WEB
4. Datenverarbeitung aus dem IFS starten
5. Übernahme EDI-Daten (weiter bei Pkt. 3)



Prozessoptimierung im Rechnungswesen

Unsere langjährige Erfahrung spiegelt sich sowohl in der Verarbeitung der Bankdaten als auch der EDI-Daten (Aviso-Dateien z. B.: CSV, REMADV, o. a. Dateien) wieder. Die Kontoauszugsdaten durchlaufen ein System von unterschiedlichen Szenarien, sodass ein sehr hoher Automatisierungsgrad erreicht wird (bis zu 90% u. m.). Zuordnungen erfolgen z. B.: über die Beleg- und/oder Kontonummer, über den Betrag, über einen festgelegten Identifikator, über Buchungstext, gezielte Kontenzuordnung etc..

Sie arbeiten mit der neuen browserbasierten grafischen Benutzer-oberfläche, die Sie intuitiv durch die Be- und Verarbeitung der Konto- / Avisodaten führt.



Elektronischer Zahlungsverkehr

FiManS GmbH
Finanz Management Systeme

E = Effizient
Z = Zuverlässig
V = Variabel

FiManS GmbH
Niederlassung Rotenburg/Wümme
Industriedr. 12-16 37136 Rotenburg
Tel.: +49 2405 89 242 455 EZV-Hotline: +49 2405 89242 456
E-Mail: ezv.hotline@fimans.de

Die EZV-WEB-Version wird **parallel** zu der bestehenden „Green Screen“ Anwendung auf dem IBM Power System installiert.

Navigation...

Sie navigieren mit der Maus und wählen aus den angezeigten „Anwendungsgebieten“:

- **Start** (Bankauszüge bearbeiten) - **Verwaltung I + II** (Stammdaten)
- **Statistik**
- - **Eingangsschnittstellen** (Datenübernahme)
- **Verschiedenes** (weitere hilfreiche Programme)
- ...

den „Arbeitsbereich“ aus.

Start	↓	Bankauszüge	↓
Verwaltung I	A	Aviso	Arbeitsbereiche
Verwaltung II	n	Scheckeinreicher	
Statistik	w	Recherche (ZIS)	↑
Schnittstellen IFS	e		
Schnittstellen DB2	n		
Druckausgabe	d		
Reorganisation	u		
Verschiedenes	n		
	g		
	s		
	g		
	e		
	b		
	i		
	e		
	t		
	e		

Individuelle Anzeige

Sie können den Bildaufbau in allen Arbeitsbereichen frei wählen! D. h.: Sie wählen über die „Navigation“ z. B.: **Start - Bankauszüge** . Über die **Einstellungen** wählen Sie die Spaltenüberschriften aus und durch markieren einer Spaltenüberschrift können Sie diese nach rechts oder links verschieben, sodass ein für Sie „sprechender„ Bildaufbau entsteht.

Firma	Bank-Id	Ausz. Datum	Auszu.	lfd. Nr.	Währung	Bankbezeichnung	Bankverbindung	Anfangssaldo	Endsaldo	Anz. Ums.	Anz. Erfolg	% Erfolg	Anz. offen	Status	Fehler
E17	E17CB	15.03.2014	49	1	EUR	Commerzbank AG	DE73290400900012345	12.210,80	28.182,77	18	17	94,44	2	unvollständig (2)	
E17	E17CB	30.03.2014	50	1	EUR	Commerzbank AG	DE73290400900012345	125,00	0,00	1	1	100,00	0	fertig (3)	
E17	E17CB	15.03.2014	52	1	EUR	Commerzbank AG	DE73290400900012345	10.000,00	63.644,94	1	0	0,00	1	unvollständig (2)	
E17	E17CD	15.03.2014	47	1	EUR	Commerzbank AG	DE47200411110845244	12.210,80	15.290,78	11	6	54,55	5	unvollständig (2)	
E17	E17CD	12.03.2014	481	1	EUR	Commerzbank AG	DE47200411110845244	12.523,24	17.955,24	4	3	75,00	1	unvollständig (2)	
E17	E17SF	08.03.2014	46	1	CHF	CHF Bank	122234543/3453210	10.000,00	8.389,85	2	2	100,00	0	fertig (3)	
E17	E17SK	15.03.2014	43	1	EUR	Sparkasse	29152998/12345680	10.000,00	8.809,37	7	7	100,00	0	fertig (3)	
E17	E1753	03.02.2014	1	1	EUR	SEPA Bank	GENODEF1KU1/DE53771	882.974,53	680.308,72	20	4	20,00	16	unvollständig (2)	
E17	E1753	15.03.2014	55	1	EUR	SEPA Bank	GENODEF1KU1/DE53771	882.974,53	680.308,72	20	14	70,00	4	unvollständig (2)	

Weitere Highlights

- **Bereichskonten:** Aufteilung des Aufwandes auf mehrere Bereichskonten nach Prozentwert bzw. Betrag.

lfd. Nr.	Ber Kto Art	Bereichskonto	Bereichskonten Bezeichnung	Anteil in %	Anteil in EUR	Buchungstext	Erf. Status	Benutzer letzte Änderung
1	F	FIL 4	Filiale 3 H	30,00	45,00	/12101/49/1/1	P	BMUZYF
2	F	FIL 4	Filiale 4 Kiel	35,00	52,50	/12101/49/1/1	P	BMUZYF
3	F	FIL 4	Filiale 4 Kiel	23,33	35,00	/12101/49/1/1	B	BMUZYF

Wie wird zugeordnet (kontiert)?

Beispiele aus der automatischen Verarbeitung:

- über Betrag (ältester oder jüngster OP)
- von - bis Rechnungsnummer
- auch wenn nur weniger Ziffern der Rechnungsnummer angegeben wurden
- über verschiedene Belegnummernkreise (z. B.: 6,7 oder 8 Stellig)
- über Kontonummer (aus Lernspeicher, Verwendungszweck, etc.)
- über externe Rechnungsnummer (Debitor/Kreditor)
- über den Buchungstext
- Teil-OP-Ausgleich
- als Aconto-Buchung (Debitor/Kreditor)
- Zahler spezifische Zuordnung
- automatische Scheck-Zuordnung
- Kontenzuordnung (Sachkonto) etc.

Hinweis: Beachten Sie die Erläuterungen zu den Zusatzmodulen. . .

Die hohe **Variabilität** die **FiManS-EZVweb** auszeichnet,
überzeugt im täglichen Einsatz.

Wir betreuen Sie von der Einsatzplanung, Implementierung sowie über den gesamten Einsatzzeitraum unserer Lösung hinweg. Der modulare Aufbau ermöglicht es Ihnen, dass Programm auf Ihre Arbeitsabläufe hin zu erweitern.

Überblick der Zusatzmodule

AVS – Aviso-Erfassung (manuell)

Schnelle und sichere Erfassung von Massendaten. Abspeichern der OP-Zuordnungen oder Übergabe an die Fibu. Ausgleich durch Scheck oder Überweisung (kann automatisiert werden).

CHQ – Scheckeinreicher

Erstellen des Einreichers, komfortable OP-Bearbeitung (mit Lernspeicher, wie in EZV). Individueller Scheckeinreicher sowohl bedruckbar als auch für den Einsatz von einem Scheck –Durchzugsleser vorbereitet.

DKI – Devisenkurs Übernahme

Die von der Bank bereitgestellten "DKI-Dateien" (Devisenkurse Inversdarstellung) mit den mengennotierten Wechselkursinformationen können zur Aktualisierung der Devisenkurse nach EZV übertragen werden.

DKE – Devisenkurs Export (nur Comarch – DKS)

Übergabe der Währungskurse aus EZV an die DKS Buchhaltung.

DKW – Devisenkurs für WWS

Individuelle Anpassung für die Übergabe der Devisenkursdaten an das angeschlossene Warenwirtschaftssystem (EZV an WWS).

ENG – Englische Benutzer-Oberfläche

Sämtliche Masken, Texthinweise und die Bedienerhilfe sind in englischer Sprache übersetzt. Weitere Sprachen auf Anfrage möglich!

IVZ – Individuelle Verwendungszweckzuordnung

Automatisierung von eindeutig zuordnungsfähigen, wiederkehrenden Vorgängen wie z. B. Telekom-Rechnungen, Leasing, Stadtwerke, etc.. Sowohl OP-Ausgleich als auch Generierung von Buchungen sind möglich. Es werden auch mehrere Identifikatoren pro Verwendungszweck aufgefunden. Anlegen von Kontierungsmakros unter Berücksichtigung von Splittbuchungen inkl. Kostenstelle / Kostenträger.

RCK – Rücklastschriften

Dieses DKS Modul automatisiert Rücklastschriften, die aus einem „nicht eingelösten“ Bankeinzug debitorischer Rechnungen resultieren. OP wird über die Mandatsreferenznummer oder Belegnummer aus dem Verwendungszweck reaktiviert. Unter Berücksichtigung der Kosten der Rückl. (Eigene- und Fremde Gebühren)

XAV – Aviso-Import-Schnittstelle

Übernahme externer Zahlungsaweise in Dateiform (z.B. CSV oder TXT) inkl. individueller Programmanpassung und Konvertierung in das EZV-Format. Anpassung für Zahlungen aus Web-Shop-Erlösen (PyPal, Concardis usw.)

WEB – grafische Benutzeroberfläche

Zum Einsatz kommt die neue browserbasierte graphische Benutzeroberfläche, die Sie intuitiv durch die Be- und Verarbeitung der Konto- / Avisodaten führt. (Einsatz z. Zt. nur für Comarch DKS)

Neue Funktionen:

Paralleler Einsatz zum „Green Screen“, Individuelle Zusammenstellung der Bildschirme, Bereichsaufteilung nach Beträgen und / oder %, Erweiterung des Verwendungszweckes, Anzeige der Konten-Historie etc.

Es ermöglicht eine schnelle Amortisation Ihrer Investition!

Die Vorteile von EZV-WEB sind klar definiert ...

Sie suchen eine exakt aufeinander abgestimmte, modulare Lösung (BMU-EZV i. V. m. Comarch DKS) - mit einer komfortablen Benutzeroberfläche, die Ihnen die Arbeit erleichtert, einfach zu erlernen und zu bedienen ist? Das bieten wir alles in der modernen, browserbasierten, grafischen Benutzeroberfläche!

Vorteile:

- **Optimierung bestehender Geschäftsprozesse**
 - Zahlungsein- und -ausgänge werden geprüft und ggf. automatisch gebucht
 - weniger Buchungsfehler, weniger Aufwand für Fehlersuche und Abstimmung mit dem Kunden
- **Optimierung und Beschleunigung des Informationsflusses**
 - keine Überschneidungen zwischen Mahnungen und Zahlung
 - keine Fragen vom Kunden wegen unberechtigter Mahnungen
- **Beschleunigung des Zahlungsverkehrs**
 - aktueller Kreditstatus in der Auftragsbearbeitung und dadurch keine manuellen Recherchen
 - schnelle Abstimmung der Geschäftsbanken
 - sofortige Neudisposition der verfügbaren Finanzmittel durch schnelle Eingangszahlungsinformationen
 - Zinsgewinn durch verbesserte Liquidität
- **Intensivierung der Geschäftsbeziehungen**
 - Optimierung des Forderungsmanagements
 - Weniger Porto- und Bearbeitungskosten im Mahnwesen
- **Reduzierung der Fehlerquote**
- **Kostenreduzierung durch Rationalisierung**
 - Verringerter Personalaufwand

Software- und Hardwarevoraussetzungen

- IBM Power System (AS/400)
- IBM Betriebssystem ab V5R4M0 mit aktuellem PTF-Stand (gültiger Wartungsvertrag mit IBM) [Lizenzprogramme kostenfrei und im Regelfall vorhanden]
- Finanzbuchhaltung **DKS [Comarch AG]**
- DFÜ-Anschluss [Datex-P, ISDN oder DSL]
- PC mit Verbindung zur IBM Power System (AS/400) mittels TCP/IP oder Client Access
- Abrufen der Kontoauszugsdaten im S.W.I.F.T. MT940 oder camt.053 Format mittels Electronic-Banking-Software [z. B. SFirm 32, db direct, COTEL, Internet-Banking, etc.]
- Übertragungsverfahren: EBICS [Electronic Banking Internet Communication Standard]
- Übernahme der Daten aus dem IFS-Verzeichnis auf des IBM Power System in EZV-WEB
- Aktuelle Browser z. B.: Internet Explorer von Microsoft oder Mozilla Firefox

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen erhalten Sie von unserem EZV-Team

FiManS GmbH
Niederlassung Rotenburg/Wümme

Industriestr. 12-16
27356 Rotenburg

EZV-Hotline: +49 2405 89242 466
E-Mail: ezv.hotline@fimans.de



Zentrale:
FiManS GmbH

FiManS GmbH
Sankt-Jobser-Straße 49
D - 52146 Würselen

Tel: [+49 \(0\)2405 / 89242-400](tel:+49(0)2405/89242-400)
Fax: +49 (0)2405 / 89242-499
E-Mail: info@fimans.de

